

Cosmo Kiosk – „Wir lassen von uns hören“

Cosmokiosk haben ihre neue CD veröffentlicht! Matthias Schnappauf (Gitarre, Gesang), Frank Rosenberger (Bass), Andreas Lamprecht (Schlagzeug) und Jens Köhler (Gitarre, Gesang) haben sich dem hingegeben, was sie am Besten können - feine, subtile Musik erzeugen, die verzaubert, überrascht und unterhält. Cosmokiosk jedoch liegt Überlegenheit fern. Sie sind einfach so, wie sie sind, spielen in einer Liga mit sich selbst. Was die Band aus Nürnberg macht hat Methode – ihre Musik gibt dem Leben einen neuen Rhythmus. Die Lieder sind voller Wendungen und Variationen und damit ständig in Bewegung.

Nach ihrem 2003er Debüt „When the sound comes closer“ vollziehen Cosmokiosk mit „Wir lassen von uns hören“ die Runderneuerung, die sich jeder für sich selbst wünscht. Doch, ob nun alles besser ist als zuvor oder einfach nur anders – oder ob anders tatsächlich besser ist, das lassen Cosmokiosk offen.

Cosmokiosk sind ein Mysterium, so scheinbar einfach und doch so schwer zu durchschauen, so schwer zu fassen. Sie sind positiv, weil sie die Hoffnung hoch leben lassen. Cosmokiosk bringen zum Lachen, weil man sich selbst dabei ertappt wichtig zu sein. Die Band bietet klare Augenblicke, die Raum geben für eigene Ideen und eine Vorstellung davon, wie es ein könnte, wenn alles zusammen passt.

Cosmokiosk wissen was es braucht: Ein festes Fundament. Dieses bildet der unbeirr-bare Beat, der den Rhythmus setzt. Der Bass gibt Halt und treibt voran, strebt gleichsam nach oben. Doch die Gitarre verweist ihn auf seinen Platz - greift sein Motiv auf und führt seine Idee fort. Überhaupt: Die Gitarren – sie sind die Freunde von Cosmokiosk. Sie sind die wahren Erzähler. Doch eitel sind sie nicht. Sie halten sich zurück – Cosmokiosk sind die Band der stillen Genießer, sie sind davon überzeugt, dass die wahre Größe im Verborgenen liegt. „Jederzeit und immer“ erzählt vom Willen zu Verstehen, „Das darf doch gar nicht wahr sein“ vom Teufel der im Detail steckt, „So einfach ist das nicht“ ist eine Kampfansage gegen alle die meinen, jeder könnte immer alles, wenn er nur wollte... „Wir lassen von uns hören“ verspricht eine Begegnung mit alten Bekannten, ist aber auch eine Warnung an jene, die morgens zu selbstzufrieden in den Spiegel sehen. Cosmokiosk haben ein Album gemacht für alle, die wieder mal einen Zwischenstand abrufen wollen!